

# MÜHLENKREIS

## KURIER

*zwischen Weser und Spree*



### Liebe Leserinnen und Leser,

spannende Zeiten im  
politischen Berlin.

Wieder einmal scheitert ein  
sozialdemokratischer  
Bundeskanzler an der  
Vertrauensfrage. Der  
Deutsche Bundestag hat den  
Weg für einen Politik-  
wechsel freigemacht.

Bis zur vorgezogenen  
Bundestagswahl am 23.02.  
werben wir nun als Union  
um das Vertrauen der  
Menschen in Deutschland.

Zunächst einmal stehen  
aber die Weihnachts-  
feiertage vor der Tür.

Ich möchte Ihnen und Ihren  
Familien besinnliche  
Weihnachten und einen  
guten Start in ein  
erfolgreiches Jahr 2025  
wünschen.

*Ihr Oliver Vogt*

### Scholz krachend gescheitert – Friedrich Merz bringt Deutschland wieder nach vorne

Mit klaren Worten und einer  
Vision für die Zukunft zeigt  
Friedrich Merz im Deutschen  
Bundestag, warum er der  
Kanzler ist, den Deutschland  
jetzt braucht. „Herr Scholz,  
Sie haben Ihre Chance gehabt  
und das Vertrauen verspielt!“  
– Ein historischer Tag, an dem  
der Weg für dringend  
notwendige Neuwahlen frei  
wird.

Die Ampel ist gescheitert an  
internen Konflikten und  
falschen Prioritäten. Friedrich  
Merz machte im Bundestag  
deutlich: Deutschland braucht  
keine Steuererhöhungen,  
sondern eine Wirtschafts-  
politik, die Leistungs-  
bereitschaft und Wettbewerbs-  
fähigkeit stärkt. Nur so kann  
unser Land wieder  
durchstarten!

Die CDU setzt klare Zeichen:  
Das Bürgergeld wird  
reformiert, damit Arbeit sich  
endlich wieder lohnt.  
Rentnerinnen und Rentner  
erhalten mit der Aktiv-Rente

echte Perspektiven, und junge  
Menschen profitieren von  
einer kapitalgedeckten Früh-  
startrente ab dem 6.  
Lebensjahr. „Wir bieten  
Chancen, keine leeren  
Versprechungen!“

Während Olaf Scholz mit der  
Zeitenwende versagt hat, steht  
Friedrich Merz für Stärke und  
Sicherheit. „Wir wollen uns  
verteidigen können, damit wir  
uns nicht verteidigen  
müssen.“ Die CDU wird das  
Sondervermögen endlich  
sinnvoll für eine einsatzfähige  
Bundeswehr nutzen – für den  
Schutz Deutschlands und ein  
starkes Europa.

Die Zeit des Zauderns ist  
vorbei. Als Union sind wir  
bereit, Deutschland wieder  
auf Erfolgskurs zu bringen.  
Mit Mut, Entschlossenheit  
und klarer Vision wollen wir  
unser Land in eine bessere  
Zukunft führen. Dieser  
Politikwechsel ist überfällig –  
und gemeinsam werden wir  
ihn möglich machen!

## Was ist eigentlich die Vertrauensfrage?

Die Vertrauensfrage nach Artikel 68 GG ermöglicht es dem Bundeskanzler, das Vertrauen des Bundestags zu testen und bei Verlust vorgezogene Neuwahlen einzuleiten. Dies ist erst die fünfte Vertrauensfrage in der Geschichte der Bundesrepublik.

### Ablauf und Konsequenzen der Abstimmung

Der Bundeskanzler beantragt schriftlich die Vertrauensfrage. Nach einer Erklärung und zwei-stündigen Debatte erfolgt eine namentliche Abstimmung. Wird die Kanzlermehrheit verfehlt, kann der Bundespräsident den Bundestag auflösen und Neuwahlen ausrufen.

### Die Entscheidung des Bundespräsidenten

Der Bundespräsident hat 21 Tage Zeit, den Bundestag aufzulösen oder eine neue Regierungsbildung zu ermöglichen.

### Neuwahlen und Zeit-rahmen

Entscheidet sich der Bundespräsident für die Auflösung des Bundes-tages, müssen Neuwahlen innerhalb von 60 Tagen stattfinden. Der neue Bundestag konstituiert sich spätestens 30 Tage nach der Wahl.

### Was passiert danach?

Bis zur Konstituierung des neuen Bundestages bleibt die Regierung geschäfts-führend im Amt.

## Ein starker Plan für unser Land: Unser Wahlprogramm

Deutschland steht vor großen Herausforderungen: Hohe Steuerlasten, Bürokratie und steigende Energiekosten belasten Menschen und Unternehmen. Die Ampel hat in drei Jahren wenig bewegt – wir stehen bereit, das zu ändern. Unser Wahlprogramm setzt klare Schwerpunkte:

- Entlastung von Familien und Arbeitnehmern durch niedrigere Steuern und Abgaben.
- Bürokratieabbau, mehr Freiheiten für Unternehmen und eine starke Förderung von Innovationen.
- Eine Energiepolitik, die Versorgungssicherheit garantiert und Preise senkt.
- Ein entschiedener Kampf gegen illegale Migration und für mehr innere Sicherheit.

Unsere Vision: Ein Deutschland, das wieder stolz macht – mit Wohlstand, Sicherheit und Zusammenhalt für alle.

Das vollständige Programm findet sich hier:

[politikwechsel.cdu.de/](https://politikwechsel.cdu.de/)

## Besucher aus dem Mühlenkreis in Berlin

In spannenden Zeiten durfte ich eine Gruppe von politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus dem Mühlenkreis nach Berlin einladen. Auf dem Programm standen drei spannende Tage voller politischer Einblicke, historischer Begegnungen und angeregter Diskussionen.



Am ersten Tag stand ein Highlight der Reise im Fokus: der Besuch des Deutschen Bundestages. Nach dem Besuch einer Plenarsitzung hatten wir ein intensives Gespräch in einem Sitzungssaal des Reichstagsgebäudes. Bildungspolitische Themen und die Herausforderungen, vor denen unser Land steht, wurden leidenschaftlich diskutiert – ein echter Austausch von Ideen und Perspektiven! Zusätzlich konnten die Gäste bei einer Führung durch Berlin, einem Besuch in der Gedenkstätte Hohenschönhausen und vielen weiteren Programmpunkten erleben, wie Politik und Geschichte in unserer Hauptstadt lebendig werden.

Wenn auch Sie Interesse an einem Besuch unserer Bundeshauptstadt haben, schreiben Sie mich gerne an.



## Früh raus, kräftig anpacken

Vergangene Woche habe ich einen weiteren Praktikumstag absolviert, diesmal bei PreZero Service Westfalen in Petershagen. Der Tag begann früh, bereits um 6:00 Uhr startete ich mit den Mitarbeitenden, um die Biotonnen in der Region zu leeren. Dabei konnte ich hautnah erleben, wie anspruchsvoll und wichtig diese Arbeit ist. Die Tätigkeit auf dem Sammelfahrzeug erfordert nicht nur körperliche Kraft, sondern auch Konzentration, um den Arbeitsablauf reibungslos zu gestalten. Ich habe großen Respekt vor den Menschen, die Tag für Tag diese Herausforderung meistern und einen essenziellen Beitrag zur Abfallentsorgung leisten.



Im Austausch mit Henning Schreiber (KAVG) und Boris Ziegler (PreZero) wurden die Herausforderungen der Kreislaufwirtschaft diskutiert, insbesondere die Bedeutung besserer Mülltrennung und recyclingfähiger Verpackungen. Der Tag hat meinen Respekt für die Entsorgungsbranche gestärkt und zeigt, wie wichtig Praktikumstage sind, um Herausforderungen vor Ort zu verstehen und in die politische Arbeit einzubringen.

## Im Fokus der jungen Generation

Kürzlich hatte ich die Gelegenheit, mehrere spannende Schulbesuche zu erleben. Am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Bad Oeynhausen und Minden, der Käthe-Kollwitz-Realschule und dem Immanuel-Kant-Gymnasium tauschte ich mich mit engagierten Schülerinnen und Schülern über aktuelle politische und gesellschaftliche Themen aus.

Migration, Sicherheit, der Krieg in der Ukraine, die Lage im Nahen Osten und die wirtschaftliche Situation Deutschlands standen ebenso im Fokus wie die Rolle von Social Media und der Umgang mit vereinfachenden Schlagwörtern.

Neben globalen Herausforderungen wie Energiepolitik und Krisenbewältigung interessierten sich die Schülerinnen und Schüler auch für persönliche Einblicke in meinen Werdegang, meinen letzten Wahlkampf und meinen Weg in die Politik.

Besonders beeindruckt hat mich, wie kritisch und reflektiert die jungen Menschen an diese komplexen Themen herangehen.

Die Besuche an den Schulen haben mir wieder einmal gezeigt, wie wichtig der Dialog mit der jungen Generation ist.

## Eine Bereicherung für die Region

Anfang Dezember war ich bei der Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes in Preußisch Oldendorf zu Gast, einem beeindruckenden Projekt für unseren regionalen Fußballsport.

Gemeinsam mit Bürgermeister Marko Steiner und Karl-Heinz Eikenhorst hob ich hervor, wie wichtig Investitionen in die Sportinfrastruktur für das gesellschaftliche Leben sind. In nur sechs Monaten Bauzeit wurde in Preußisch Oldendorf ein moderner Platz realisiert, unterstützt durch 750.000 Euro Fördermittel von Bund, Land, Ehrenamtlichen und lokalen Sponsoren.

Diese beeindruckende Zusammenarbeit zeigt, was möglich ist, wenn Politik, Wirtschaft und Vereine an einem Strang ziehen. Der Platz wird nicht nur von drei Vereinen genutzt, sondern auch von der benachbarten Schule und steht als Symbol für Engagement und Gemeinschaft.

Eine rundum tolle Bereicherung für den Sport und das gesellschaftliche Leben in unserer Region.

